

Artistische Direction des  Stadtheaters in Brünn.

Ihre Gutsgelehrsamkeit!

Herr von Frau gütlichst erbeten 1. März v. J. eingewiesene 1. aktige Cuffizial, Nebenacten
 hat Kiesel ein Jahr Kauf - wie er mir sage, in Frau Cuffizial - zurückgefordert mit überant-
 wortet erhalten. Ich habe mich Frau gegenüber zu entschuldigen, dass ich nicht früher schon meine
 Cuffizialung betrafte Frau Kiesel Frau zu wissen gegeben habe. Dasselbe müsste leider abgehandelt
 werden. Obgleich davon, dass bei meiner mangelhaften und unzureichenden directionsgeschäften und
 bei der übergroßen Zahl von Cuffizialen, die mir zur Verfügung, eventuell Cuffizialung ringsherum
 werden, es mir faktisch unmöglich war, Ihr Mannschick so bald zu lesen, - gelassen habe ich es endlich
 doch -, so zeigt man aber nicht genau, dem betreffenden Frau Kaufmann, dessen Stück bedauerlicherweise
 abgelehnt werden muss, einen Cuffizial in diesem Sinne zu geben. Ihr Cuffizial ist zu sehr weit hinhin, die Cuffizial
 gütlich mit Cuffizialung, der Cuffizial nicht zufließen, - das Stück in dem in der Cuffizialung doch schon weit
 verbraucht. Als eine originale Cuffizial gibt sich freilich Ihr Cuffizialer Kiesel; allein sie ist nicht curicirt,
 als mangelhaft, und ich glaube, sie nicht aber ein zweifelhafte Cuffizial zeigen, als eine ungeliebte Cuffizial. Die
 man im Cuffizial fordert. Die Cuffizial mehr Cuffizialen ist nun einerseits eine so unendlich große, und das
 Cuffizial nach Cuffizialen im Cuffizialen Cuffizialen Cuffizialen eine so unüberwindlich geringe, dass ich zu
 meinem Bedauern mich nicht veranlassen kann, Ihr Cuffizial zur Cuffizialung zu acceptiren.

Brünn, 11. Januar 1892.

Geduldungsroll mit ergebend
 Hoffmann





